



MEDIA INFORMATION

14.09.2019 – Nr. 27

Hyundai-Pilot Proczyk dominiert am Hockenheimring

- Proczyk gewinnt erstes Rennen der ADAC TCR Germany
- Österreicher holt in der Meisterschaft auf Audi-Fahrer Buri auf
- Zweites Rennen der Tourenwagenserie am Sonntag

Hockenheimring – Rennen 1

Datum: 14. September 2019

Wetter: Sonnig, 26°C

Streckenlänge: 4574 m

Top 3: 1. Harald Proczyk (AUT) 2. Max Hesse (DEU) 3. Theo Coicaud (FRA)

Hockenheim. Zweiter Saisonsieg für Titelverteidiger Harald Proczyk in der ADAC TCR Germany: Der 43-jährige Österreicher vom Team HP Racing International hat im Hyundai i30 N TCR das erste Rennen der Tourenwagenserie am Hockenheimring gewonnen und sich im Kampf um den Meistertitel zurückgemeldet. In einem von Hyundai-Fahrern geprägten Lauf verwies Proczyk Max Hesse (18, Wernau, Hyundai Team Engstler) auf Rang zwei, dessen Teamkollege Theo Coicaud (Frankreich) durfte sich einen Tag nach seinem 20. Geburtstag über Rang drei freuen.

„Ich freue mich natürlich über den Sieg. So einen Tag hatten wir als Team noch nie. In der ADAC GT4 Germany holen wir die Pole und den Sieg – und in der ADAC TCR Germany ebenfalls“, sagte Proczyk: „Aber: Morgen ist ein neuer Tag, da kann sich das Blatt ganz schnell wieder wenden. Wir müssen von Rennen zu Rennen schauen.“

Der ohnehin schon spannende Kampf in der Meisterschaft nahm durch das Rennen nochmals Fahrt auf. Der Gesamtführende Antti Buri (30, Finnland, LMS Racing) belegte im Audi RS3 LMS Rang zehn und hat nun 340 Punkte auf dem Konto. Vor dem zweiten Rennen am Sonntag (ab 14.40 Uhr) liegt Hesse nur drei Punkte zurück, Proczyk ist Dritter (327 Punkte).

Proczyk erwischte keinen guten Start, konnte seine Führung aber dennoch verteidigen. An der Führung des Titelverteidigers konnte auch eine Safety-Car-Phase nach zehn Rennminuten nichts ändern, als Marcel Fugel (18, Chemnitz, Profi-Car Team Halder) beim Einbiegen auf die Start-und-Ziel-Gerade ins Kiesbett rutschte und sein Honda geborgen werden musste. Nach dem Restart zogen Proczyk, Coicaud und Hesse an der Spitze wieder davon, Buri arbeitete sich in der Zwischenzeit auf Rang sechs nach vorn. Einen Umlauf später zog Hesse an Coicaud vorbei.

Während Proczyk das Rennen weiter diktierte, kam es zwischen Buri und Proczyks Teamkollegen Lukas Niedertscheider zu einem Kontakt. Niedertscheider drehte den Finnen um, Buri konnte das Rennen fortsetzen, der 24-jährige Österreicher hingegen musste sein Auto abstellen. Die zweite Safety-Car-Phase des Rennens war die Folge, die bis zum Fallen der Zielflagge andauerte.

Hinter dem Hyundai-Trio wurde Mike Halder im Honda Civic TCR Vierter und hat mit 305 Punkten ebenfalls noch Titelchancen. Sein Teamkollege Dominik Fugel (22, Chemnitz) wurde Fünfter. Dahinter reihte sich ein starkes Gastfahrer-Paket mit Cupra-Pilot Pascal Eberle sowie den Geschwistern Jessica und Andreas Bäckman (beide Hyundai) ein. Sebastian Steibel (23, Walkertshofen, Steibel Motorsport) im VW Golf GTI TCR und Buri komplettierten die Top Ten. Bestplatzierte Fahrer in der Honda Junior Challenge war Volkswagen-Pilot Mitchell Cheah aus Malaysia.

Weitere Stimmen zur ADAC TCR Germany





MEDIA INFORMATION

Max Hesse (Zweiter, Hyundai Team Engstler): „Wir haben hart gearbeitet und noch ein paar Reserven gefunden. Es war heute Morgen schon perfekt, im Qualifying wäre auch noch mehr möglich gewesen. Im Rennen konnte ich mich gut nach vorne arbeiten. Es war das Maximum heute, Hari war etwas besser. Wir sind super happy und schauen nun, dass wir auch morgen so weit wie möglich nach vorne kommen.“

Theo Coicaud (Dritter, Hyundai Team Engstler): „Das war ein tolles nachträgliches Geburtstagsgeschenk. Besser könnte es kaum sein. Wir hatten zuletzt viel Pech, vieles lief nicht, wie wir es wollten. Jetzt aber ist endlich wieder ein Erfolgserlebnis da – entsprechend erleichtert bin ich. Morgen kann ich einfach wieder angreifen.“

Mitchell Cheah (Sieger Honda Junior Challenge, VW Team Oettinger): „Das war eines der härtesten Rennen meiner Karriere. Dass ich es geschafft habe, bester Junior zu sein, freut mich sehr und ist der Lohn für die harte Arbeit, die wir geleistet haben. Wir hatten bislang hier große Probleme und haben das Tempo nicht gefunden. Letztlich hat es sich aber ausgezahlt, hartnäckig zu bleiben und zu arbeiten.“

Die ADAC TCR Germany im TV

SPORT1+	14.09.2019	22.05 Uhr	Rennen 1	ERSTSTRAHLUNG
SPORT1	15.09.2019	15.00 Uhr	Rennen 2	LIVE
SPORT1.de	15.09.2019	15.00 Uhr	Rennen 2	LIVE
SPORT1+	15.09.2019	23.35 Uhr	Rennen 2	ERSTSTRAHLUNG

ADAC TCR Germany-Kalender 2019

26.04. – 28.04.2019	Motorsport Arena Oschersleben
17.05. – 19.05.2019	Most/CZE
07.06. – 09.06.2019	Red Bull Ring Spielberg/AUT
09.08. – 11.08.2019	Zandvoort/NED
16.08. – 18.08.2019	Nürburgring
13.09. – 15.09.2019	Hockenheimring
27.09. – 29.09.2019	Sachsenring

Pressekontakt

ADAC TCR Germany

Andreas Asen, SID Marketing, Tel.: +49 (0) 221 99880 305, E-Mail: adac-motorsport@sid-marketing.de

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

adac.de/motorsport

